

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> CT IPS AM Mch P  MAY 24 2005  IP time limit 31.01.06 </div>		PCT	
siehe Formular PCT/ISA/220		SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)			
		Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)			
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Punkt 2 unten			
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050492	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.03.2004			
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F02D41/02, F02D41/14					
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT					

## 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

## 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

## 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Röttger, K

Tel. +31 70 340-3948



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

**1. Feststellung**

Neuheit	Ja: Ansprüche 5,6,11,12 Nein: Ansprüche 1-4, 7-10, 13,14
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 5,6,11,12 Nein: Ansprüche 1-4, 7-10, 13,14
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-14 Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen:**

**siehe Beiblatt**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050492

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 101 03 772 A1 (OMG AG & CO. KG) 5. September 2002

D2: US-B1-6 253 542 (OMARA AHMED ABDELAZIZ ET AL) 3. Juli 2001

D3: DE 100 28 570 A1 (HITACHI, LTD; HITACHI CAR ENGINEERING CO., LTD) 14. Dezember 2000

D4: DE 43 22 341 A1 (NIPPONDENSO CO., LTD., KARIYA, AICHI, JP; DENSO CORP., KARIYA) 5. Januar 1994

**1 Klarheit**

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 1, 7, 13 und 14 nicht klar sind.

Der Ausdruck "einmalig zuzumessende Kraftstoffmasse" erweckt den Eindruck, dass diese Kraftstoffmasse nur einmal, d.h. in einem Arbeitsspiel zugemessen wird. Im Gegensatz dazu wird in der Beschreibung (siehe z.B. Seite 3, Zeilen 29-32) die Möglichkeit erwähnt, dass diese Kraftstoffmasse auch über mehrere Arbeitsspiele zugemessen werden kann. Dies erzeugt eine Unklarheit im Sinne von Artikel 6 PCT. Dies gilt ebenfalls für den Ausdruck "einmalig verringerte Kraftstoffmasse".

**2 Mangelnde Neuheit und erfinderische Tätigkeit**

**2.1 Unabhängige Ansprüche**

Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 7, 13 und 14 im übrigen nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, so daß die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.

Dokument D1 offenbart ein Verfahren, in dem das Luft/Kraftstoffgemisches kurzzeitig angefettet wird, wenn der stromabwärts des Dreiwegekatalysators angebrachte Sauerstoffsensor ein Durchbrechen eines mageren Abgases anzeigt (siehe Absatz 28). Die Dauer und Amplitude dieses Korrektursprungs, und damit die insgesamt zugeführte

zusätzliche Kraftstoffmenge, wird so ermittelt, dass der Füllungsgrad des Katalysators in die Mitte des Sollbereiches zurückgeführt wird (siehe Absatz 40).

Der Gegenstand der Anspruchs 1 und des entsprechenden Vorrichtungsanspruchs 13 ist somit nicht neu.

Die obige Argumentation gilt sinngemäß für die unabhängigen Ansprüche 7 und 14, da in D1 ebenfalls ein entsprechender Korrektursprung erfolgt, wenn ein Durchbruch eines fetten Abgases erkannt wird.

## **2.2 Abhängige Ansprüche 2-4 sowie 8-10**

Die abhängigen Ansprüche 2-4 und 8-10 enthalten keine Merkmale, welche die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D4 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

## **2.3 Abhängige Ansprüche 5 und 11**

Die in den abhängigen Ansprüchen 5 und 11 enthaltene Merkmalskombination (die Kraftstoffmasse wird abhängig von einem Gradienten des Messsignals der Nachkat-Sauerstoffsonde ermittelt) ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.